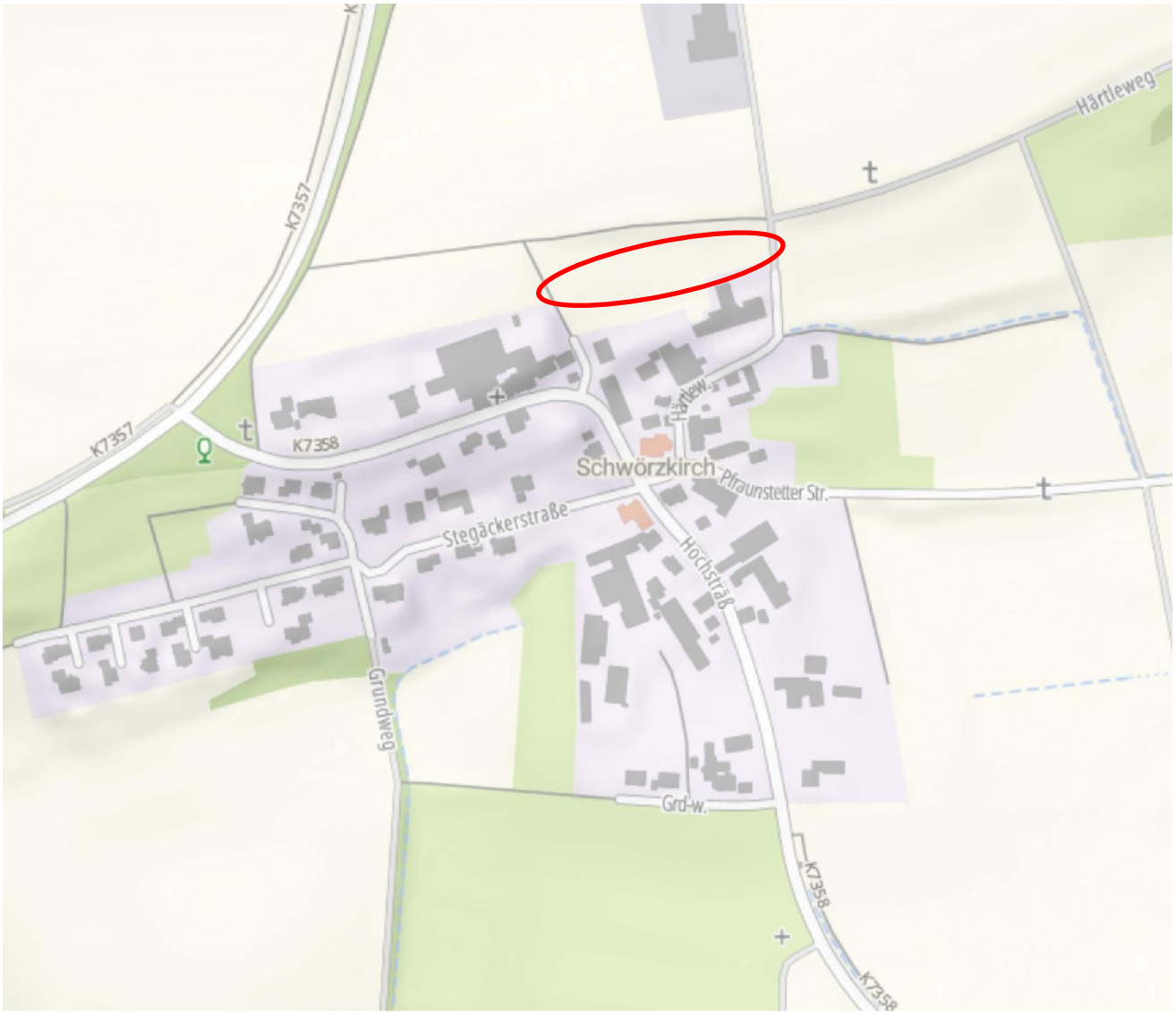
GEMEINDE ALLMENDINGEN

III) Ergebnisse aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie deren Abwägung, Stellungnahme und Beurteilung

zur Ergänzungssatzung „Flurstück Nr. 920“, in Schwörzkirch

Fassung vom: 06.07.2026



Rainer Waßmann
Stadtplaner, Dipl.-Ing. (TU)

Bahnhofstraße 8
88085 Langenargen

Telefon +49 (0) 7543 302 88 12
Mobil +49 (0) 173 599 23 75

E-Mail rainer.wassmann@
planwerkstatt-bodensee.de

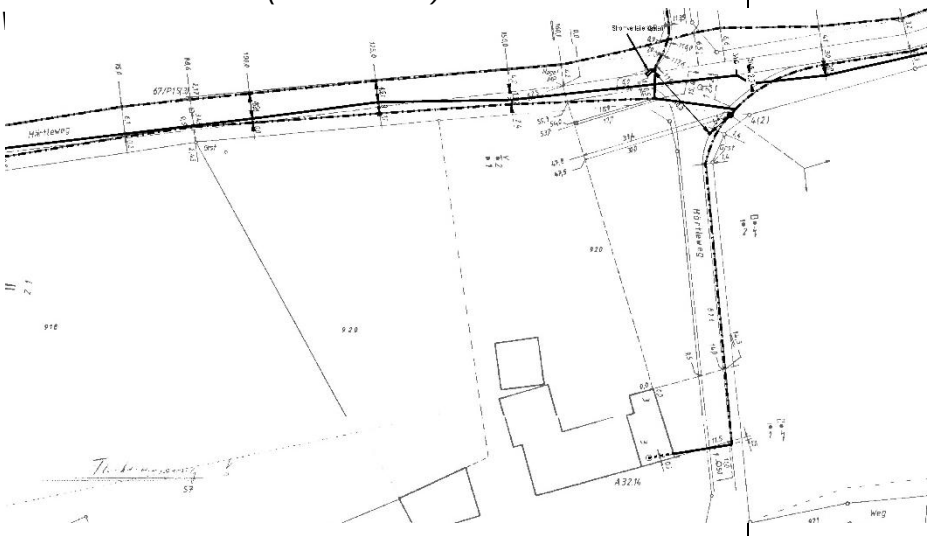
Ergänzungssatzung „Flurstück Nr. 920“, in Schwörzkirch

Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden im Rahmen der **öffentlichen Auslegung vom 11.05.2026 – 12.06.2026, verlängert LRA bis 26.06.2026** sowie deren Abwägung, Stellungnahme und Beurteilung

1.	**Folgende Behörden haben nicht geantwortet oder keine Einwände, Anregungen oder Bedenken vorgebracht:**	
1.1	**Regierungspräsidium Tübingen**	**02.06.2026**
1.2	**Regionalverband Donau-Iller**	**27.05.2026**
1.3	**Landesamt für Denkmalpflege**	**28.05.2026**
1.4	**Regierungspräsidium Freiburg**	**15.05.2026**
1.5	**IHK Ulm**	**12.06.2026**
1.6	**terranets bw GmbH**	**20.05.2026**
1.7	**Netze-Gesellschaft Südwest mbH**	**21.05.2026**
1.8	**Netze BW GmbH**	**20.05.2026**
1.9	**Gemeinde Oberdischingen**	**15.08.2025**

2.	**Stellungnahmen gingen von folgenden Behörden ein**	
2.1	**LRA Alb-Donau-Kreis**	**26.06.2026**
	Stellungnahme	
1	**Rechtliche Vorgaben aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall nicht überwunden werden können**	
1.1	**Art der Vorgabe** Eingriffe in Streuobstbestände sind nach der u.a. Rechtsgrundlage verboten. Diese gesetzliche Regelung steht dem geplanten Eingriff in den Streuobstbestand auf Flst. 920 entgegen.	**Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.** Der Antrag auf Befreiung inkl. Ersatz-Maßnahmen wird von den Architekten Münz gestellt und eingereicht.
1.1.1	**Rechtsgrundlage** § 33a Naturschutzgesetz Baden-Württemberg – NatSchG § 30 Abs. 2 Nr. 7 Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG	

Behördenbeteiligung und Bürgerbeteiligung		Abwägung, Stellungnahme, Beurteilung
1.1.2	**Möglichkeiten der Überwindung (zum Beispiel Ausnahmen oder Befreiungen)** Ausnahmegenehmigung nach § 33a Abs. 2 NatSchG	
	Diese Genehmigung kann aktuell von der unteren Naturschutzbehörde noch nicht in Aussicht gestellt werden.	**Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.**
	Es ist ein Antrag auf Ausnahme nach § 33a NatSchG bei der unteren Naturschutzbehörde mit allen erforderlichen Unterlagen zu stellen. Unter Anderem muss dieser Antrag einen artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, eine Begründung des überwiegenden öffentlichen Interesses inklusive Alternativenprüfung und eine geeignete Ausgleichsplanung für den betroffenen Streuobstbestand beinhalten.	**Wird berücksichtigt.** Der Antrag auf Befreiung inkl. Ersatz-Maßnahmen wird von den Architekten Münz gestellt und eingereicht.
2	**Anregungen**	
2.1	**Forst, Naturschutz** Naturschutz	
2.1.1	Die Antragsunterlagen für die Umwandlung gemäß § 33a NatSchG werden bereits erarbeitet. Die untere Naturschutzbehörde bitte die Gemeinde Allmendingen vor einer erneuten TÖB-Beteiligung Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde zu halten.	**Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.**
3	**Hinweise**	
3.1	**Straßen**	
3.2	Die Erschließung ist gesichert. Der Bebauungsplan hat keine Auswirkung auf die straßenbaulichen und verkehrstechnischen Belange von Kreisstraßen.	**Wird zur Kenntnis genommen.** Keine weitere Abwägung erforderlich.
3.3	**Bauen, Brand- und Katastrophenschutz** Bauleitplanung	
3.3.1	Derzeit weist der Flächennutzungsplan landwirtschaftliche Flächen aus. Um die städtebauliche Ordnung herzustellen, ist eine Berichtigung des FNP erforderlich.	**Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.** Die Gemeinde beabsichtigt, den FNP zeitnah zu berichtigen.
3.3.2	Bitte senden Sie uns mit In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes den zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes zusätzlich in vektorieller Form als XPlan-GML-Datei.	**Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.**
3.3.3	Bitte teilen Sie uns entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB mit, wie Sie diese Stellungnahme behandelt haben.	**Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.**
3.4	**Verkehr und Mobilität** Verkehrsbehörde Zuständigkeit liegt bei der Gemeinde Allmendingen. Bitte direkt anhören.	**Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.**
2.2	**Telekom** **09.06.2026**	
	Zu dem o. g. Bebauungsplan haben wir im Sep. 2025 bereits Stellung bezogen, siehe auch Anhang. Diese Stellungnahme gilt bis auf weiteres uneingeschränkt. ***08.09.2025***	**Wird zur Kenntnis genommen.** Keine weitere Abwägung erforderlich.

Behördenbeteiligung und Bürgerbeteiligung	Abwägung, Stellungnahme, Beurteilung
Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) – als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 125 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung: *Gegen den Bebauungsplan haben wir keine Einwände.*	***Wird zur Kenntnis genommen.***
Im den Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom, wie aus beigefügtem Plan zu erkennen. Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben und dürfen nicht überbaut werden. Die entsprechenden Pläne können bei Bedarf auch unter https://trassenauskunftkabel.telekom.de/ eingesehen werden. Für die Versorgung des Gebiets mit Telekommunikationsinfrastruktur durch die Telekom, wäre die Verlegung neuer Telekommunikationslinien in das Plangebiet und eventuell auch außerhalb des Plangebietes erforderlich. *Für einen möglichen Ausbau eines Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen weiterer Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen der Bebauungsplangebiete der Deutschen Telekom Technik GmbH so früh wie möglich, jedoch mindestens 6 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden. Sollte eine rechtzeitige Benachrichtigung nicht erfolgen, kann ein Ausbaubeschluss oder eine Erstellung der Projektierung zum Baustart nicht garantiert werden.* *Für einzelne Gebäudeanschlüsse setzen sich die zukünftigen Bauherren bitte mit dem Bauherrenberatungsservice in Verbindung, die Kontaktdaten lauten:* *Tel. +49 800 3301903 (Gebührenfrei)* 	***Wird zur Kenntnis genommen und beachtet.*** *Vorhandene Leitungen werden im Rahmen der Erschließungs- und Baugenehmigungsplanung berücksichtigt.*
2.3 Handwerkskammer Ulm 11.06.2026 Die Handwerkskammer Ulm bedankt sich für die Gelegenheit der Stellungnahme zum oben aufgeführten Verfahren.	

Behördenbeteiligung und Bürgerbeteiligung	Abwägung, Stellungnahme, Beurteilung
Zum aktuellen Verfahrensstand haben wir keine Bedenken oder Anregungen vorzutragen. Wir bitten jedoch die Verwaltung, bei der Ausschreibung von Bauleistungen § 2 Abs. 4 LKreiWiG zu beachten. Diese Vorschrift verpflichtet die öffentliche Hand, Bauleistungen so zu planen und auszuschreiben, dass geeignete und gütegesicherte Recyclingbaustoffe gleichberechtigt mit Primärbaustoffen angeboten werden können und – soweit möglich – vorrangig zum Einsatz kommen. Dafür ist eine produktneutrale Ausschreibung erforderlich, die sicherstellt, dass Recyclingbaustoffe nicht durch die Leistungsbeschreibung ausgeschlossen oder benachteiligt werden.	**Wird zur Kenntnis genommen.** Die Ausschreibung von Bauleistungen ist nicht Bestandteil des Bauleitplanverfahrens. Die Gemeinde wird darauf hingewiesen.
3. Stellungnahmen von Bürgern Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit vorgebracht worden.	

Aufgestellt: Langenargen, den 06.07.2026